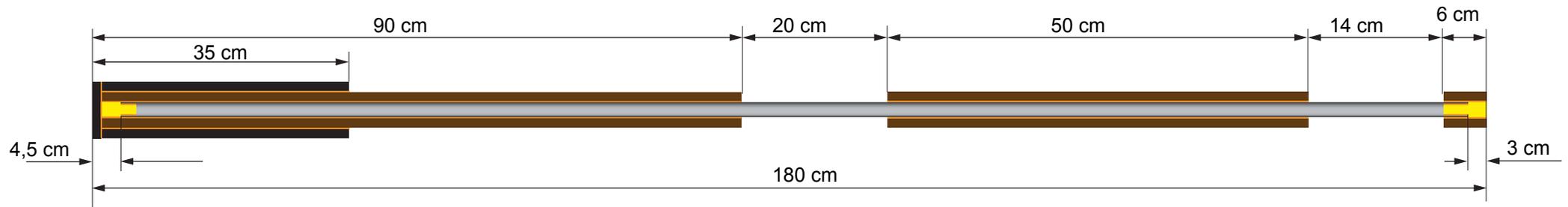
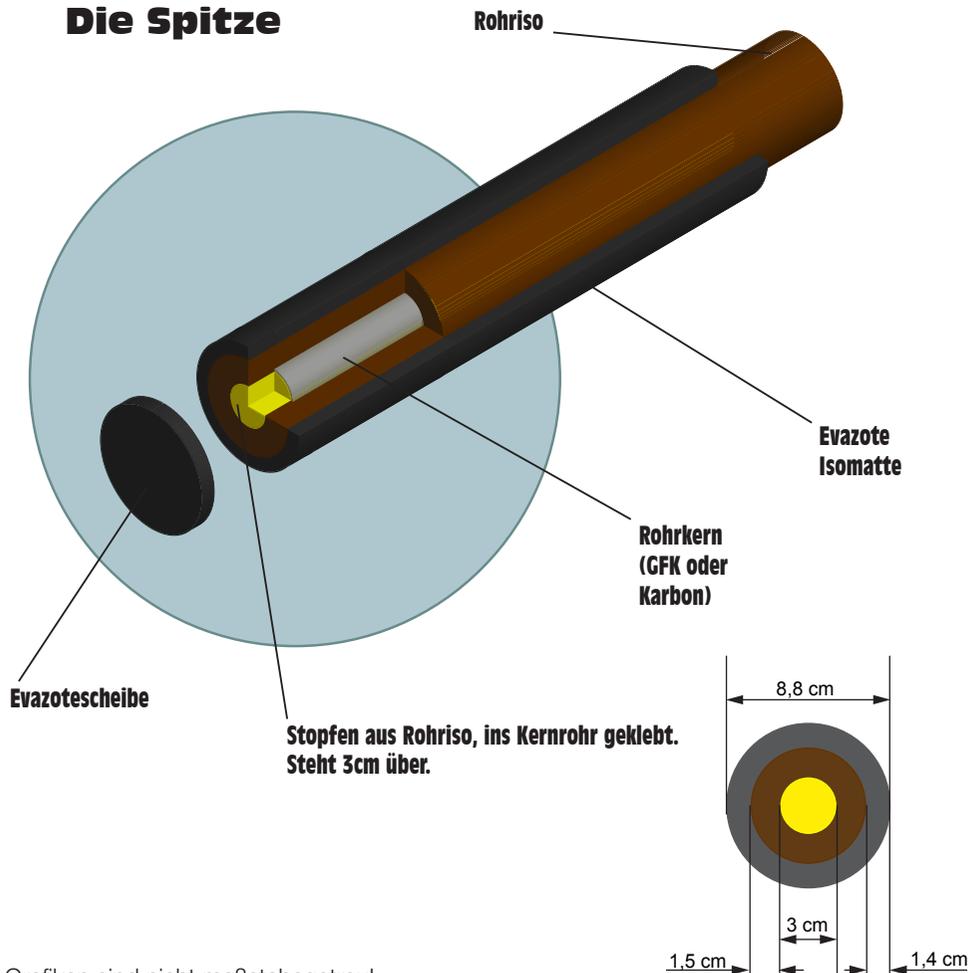


Juggerpompfe "Heidelberger Bauweise", am Beispiel eines Stabes



Die Spitze



Bauanleitung

Bauzeit

20-60 Minuten, je nach Übung und Talent.

Material:

- 1 GFK- oder Karbonrohr. 2 m lang, Aussendurchmesser 30mm, Wandstärke 1,5mm (Siehe den Kasten über Rohre), Kaufen bei www.carbonscout.de
- Isomatte aus Evazote 1,4mm dick (die schwarze). Gibts z. B. hier: www.fahrtenbedarf.de
- 2 x Rohriso Innendurchmesser 28 mm, Dicke 15 mm (Nomazip, die grau-weiße)
- 1 x Rolle Gaffa-Tape o.ä.
- 1 x Rolle Teppichklebeband
- Pattex
- Gewebeband für die Griffe (Fahrradlenkerband o.ä.)

Werkzeug

Ein scharfes Teppichmesser
Eine Säge mit Metalsägeblatt

Bau

- Mit der Säge das Rohr auf 172,5cm ablängen.
- Ein rechteckiges Stück Isomatte zurechtschneiden 35x27 cm
- Ein kreisförmiges Stück Evazote schneiden. Durchmesser: 8,8 cm.
- Mit dem Teppichmesser 4 Stücke Rohrisolation zuschneiden: 98,5 cm/42 cm/6 cm/6 cm
- Das eine 6cm lange Stück der Länge nach halbieren. Die beiden Stücke fest zusammenknautschen und in das obere und untere Ende des Rohrsers mit Pattex einkleben, so dass jeweils ca. 3 cm überstehen. Das

Kurzbeschreibung:

1. Zuschneiden der Teile (Rohr und Schaumstoff)
2. Einkleben der Spitzenpolster.
3. Doppelseitiges Tape aufs Rohr kleben.
4. Rohriso aufs Rohr kleben.
5. Isomatte um die Spitze kleben.
6. Die Waffe mit Gaffa abtappen.
7. Griffbänder aufkleben.
8. Pompfen.

Kosten:

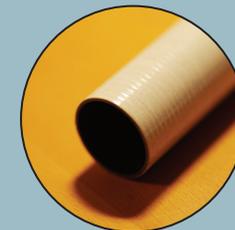
Die Pompfe ist nicht billig, da das Kernrohr 40€ kostet. Diese Anschaffung macht man aber nur einmal. Die Rohre sind unverwüsthch.
Rohr ca.: 40€
Isomatte ca.: 10€ (Eine Matte ist viel mehr als man benötigt. Mit anderen teilen!)
Tape: ca.: 10€
Rohriso: ca.: 7€
Zusammen ca. 70 €

sind die Spitzenpolsterungen.

- Als nächstes kleben wir das doppelseitige Klebeband an die Stellen an die wir die Rohrisolation aufkleben werden. Es ist nicht nötig das ganze Rohr vollzukleben, Streifen in ca. 5 cm Abstand genügen und sparen so Gewicht. Nur die Spitze komplett bedecken, da sie hochbelastet ist. Auch die Spitzenpolster umwickeln. Danach die Schutzfolie abziehen und dann, am besten zu zweit, das Rohr in die geöffnete Rohrisolation einlegen. Erst die Spitze, dann den Mittelteil gemäß der Bemaßung, danach das Ende. Das kann fummelig sein. Man hat auch nur einen Versuch, da die Rohriso sonst beschädigt wird. Darauf achten dass das die Spitze und das Ende bündig mit der Spitzenpolsterung abschliesst. Das ist der heikelste Teil. Dann die Rohrisolation schliessen, wenn nötig mit ein paar Streifen Tape fixieren. Es ist wichtig dass der Spalt gut geschlossen wird!
- Jetzt die Rohriso an der Spitze auf einer Länge von 35 cm wiederum mit doppelseitigem Klebeband abdecken, dann die Isomatte als zusätzliches Spitzenpolster so aufkleben dass sie nicht überlappt, aber auch nur ein möglichst kleiner Spalt entsteht.
- Die Isoscheibe auf die Spitze kleben, entweder mit Pattex oder Doppelseitigem Tape. Sofort mit etwas Gaffa fixieren. Die Polsterwaffe sollte jetzt Ihre volle Länge von 180 cm haben.
- Die Waffe kann jetzt mit Gaffa abgeklebt werden. Die Spitze und das Ende mehrfach und mit ordentlich Druck umwickeln, der Rest der Waffe kann der Länge nach abgeklebt werden, das spart Material und Gewicht.
- Zum Schluss die Griffe mit Griffband umwickeln. Fertig.



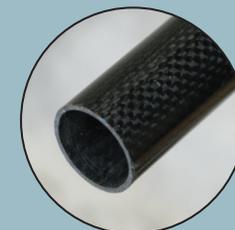
Rohrtypen



Gewickeltes GFK-Rohr



Geschliffenes GFK Rohr



Karbonrohr

Ein paar Worte zum Kernrohr

Das Glasfaserrohr kann man in 2 Versionen kaufen: Gewickelt und geschliffen. Wir haben beides getestet. Die geschliffenen Rohre sind deutlich leichter als die gewickelten, haben aber unseren rauen Trainingsalltag nicht z. T. überstanden. Einige sind nach einer Weile gebrochen. Dies mag auch unserer manchmal harten Spielweise geschuldet sein. Teams die weniger hart spielen, könnten mit dem geschliffenen Rohr durchaus zufrieden sein. Die gewickelten Rohre sind quasi unzerstörbar, wir haben in den letzten drei Jahren keines verloren.

Als High-End Turniervariante kann man bei auch Karbonrohre in den passenden Maßen erwerben. Auch das haben wir getestet. So ein Rohr kostet stolze 80 € und ist noch einmal deutlich leichter und steifer als die Glasfaserrohre. Das spürt man auch beim kämpfen. Die Waffe ist vollkommen starr und schon überirdisch leicht. Wir haben es in einer Extremsituation geschafft, auch dieses Rohr zu zerbrechen. Trotzdem kann es sich lohnen so eine Waffe zu bauen und sie dann nur auf Turnieren oder zu besonderen Anlässen zu benutzen. Spass macht Sie auf jeden Fall. Alle Rohre kann man auf www.carbonscout.de kaufen.

Die Vorzüge der "Rohrpompe" gegenüber der traditionellen Bauart mit Vollmaterial als Kern:

- Die Pompe ist mindestens um 1/3 leichter als eine Polsterwaffe mit konventionellem GFK-Kern, dadurch wird sie deutlich führiger und schneller, gleichzeitig nimmt die Verletzungsgefahr wegen der geringeren Masse ab.
- Die Pompe ist viel steifer, das heißt sie "wabbeln" nicht mehr. Parieren und vor allem Drücken geht besser, vor allem wenn der Gegner eine traditionelle Waffe führt. Das gesamte Handling wird präziser. Peitscheneffekte bleiben aus.
- Die Polsterung hält deutlich länger, da der Kern sich aufgrund des größeren Durchmessers nicht mehr so schnell durchschlägt und die Klebeflächen größer sind. Die Verletzungsgefahr durch durchschlagende Kerne nimmt ab.
- Die Pompen sind leichter und schneller zu bauen und zu warten.